

22.12.2011 – 07:58 Uhr

ikr: Liechtenstein zeigt hohes Mass an Solidarität - Steigerung des ODA-Prozentsatzes auf 0,67

Vaduz (ots/ikr) -

Der Anteil der offiziellen Entwicklungszusammenarbeit (Official Development Assistance, ODA) am Bruttonationaleinkommen (BNE) Liechtensteins hat im Jahr 2009 einen historischen Höchststand von 0.67 % erreicht. Nachdem vor einigen Tagen das Amt für Statistik die volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung für das Jahr 2009 veröffentlicht hat, wurde es möglich, den ODA-Prozentsatz für dasselbe Jahr zu berechnen.

Beim ODA-Prozentsatz handelt es sich um diejenige Kennzahl, welche sich zum zwischenstaatlichen Vergleich, wie viel ein Land für die staatliche Entwicklungshilfe ausgibt, etabliert hat.

Der internationale Zielwert, zu welchem sich auch Liechtenstein stets bekannt hat, liegt bei 0.7 %. Bisher haben nur Norwegen, Schweden, Dänemark, die Niederlande und Luxemburg diesen Zielwert erreicht. Mit einem ODA-Prozentsatz von 0.67 schliesst Liechtenstein zu jenen Staaten auf, die - gemessen an ihrer Wirtschaftskraft - am meisten Solidarität mit benachteiligten Menschen zeigen und am besten dazu beitragen, weltweite Ungleichheiten zu bekämpfen. Da der ODA-Prozentsatz hohe internationale Aufmerksamkeit geniesst, trägt der erreichte Prozentsatz positiv zu Liechtensteins Image im Ausland bei. Unser Land positioniert sich international als solidarischen Partner.

Der Grund für den Anstieg des ODA-Prozentsatzes über die letzten Jahre - im Jahr 2007 lag er noch bei 0.44 % und im Jahr 2008 bei 0.53 % - liegt einerseits darin, dass das Budget für die Internationale Humanitäre Zusammenarbeit und Entwicklung (IHZE) bis zum Jahr 2009 kontinuierlich gesteigert wurde. Der sprunghafte Anstieg im Jahr 2009 ist aber vor allem auch darauf zurückzuführen, dass das BNE Liechtensteins im Jahr 2009 zum ersten Mal seit vielen Jahren deutlich, nämlich um 14.9% gegenüber dem Vorjahr, sank.

Infolge der eingeleiteten Sparmassnahmen der Regierung im Bereich der IHZE ist davon auszugehen, dass der ODA-Prozentsatz Liechtensteins in den kommenden Jahren wieder sinken wird. Unabhängig von der Höhe der eingesetzten Gelder sind die ausführenden Organe der liechtensteinischen IHZE, d.h. der LED sowie die zuständigen Amtsstellen, stetig darum besorgt, die vorhandenen Mittel so wirksam und effizient wie möglich einzusetzen.

Kontakt:

Amt für Auswärtige Angelegenheiten
Christine Lingg
T +423 236 60 65

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000148/100710520> abgerufen werden.